

Schulleiter brauchen mehr Zeit

Bayerischer Schulleiterverband, Katholische Erziehergemeinde und BLLV wenden sich in gemeinsamer Petition an den Bayerischen Landtag

München - In einer gemeinsamen Petition an das Bayerische Kultusministerium und den Bayerischen Landtag haben der Landesvorsitzende des Bayerischen Schulleiterverbandes, Werner Sprick, der Landesvorsitzende der Katholischen Erziehergemeinschaft (KEG), Werner Pache, und der Präsident des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes (BLLV), Klaus Wenzel, die sofortige Einführung eines deutlich erhöhten Zeitbudgets für Schulleiterinnen und -leiter gefordert.

„Die Arbeitsbelastung der Schulleiterinnen und Schulleiter stieg in den letzten Jahren bis an die Grenze des Erträglichen“, heißt es in der Petition. Selbst das Kultusministerium habe im Oktober 2006 bestätigt, dass die Aufgabenfülle enorm gestiegen sei. Die Petenten weisen darauf hin, dass Leitungsaufgaben sowie pädagogische, organisatorische und dienstrechtliche Aufgaben nicht mehr in der zur Verfügung stehenden Zeit und auch nicht mehr in der erwünschten Qualität leistbar seien. Dennoch kämen ständig neue Aufgaben wie z.B. die Hauptschul-Initiative, die Errichtung von Ganztagschulbetrieben und die Mittagsbetreuung an Grundschulen bis 16 Uhr auf die Schulleitungen zu.

Die Unterzeichner der Petition fordern daher eine „massive Steigerung der Leitungszeit in einem Stufenmodell“ sowie „eine deutliche Entlastung durch Verwaltungsangestellte.“ Der Verwaltungsaufwand müsse zudem durch eine bessere Software verringert werden.

08. Januar 2008